

Die Lausitz auf dem BauForum Berlin-Brandenburg

08.12.2003

Unter dem Thema: Die Lausitz – Tor zu neuen Märkten – präsentierte sich die Region Brandenburgische Lausitz mit ihren Landkreisen Spree-Neiße, Oberspreewald-Lausitz, Elbe-Elster und der Stadt Cottbus am 26. November 2003 auf dem BauForum Berlin-Brandenburg in Berlin-Tempelhof. Die Regionalmanagerin Dr. Eisenberg stellte den Standort Lausitz mit seinen Vorzügen besonders im technisch-technologischen Bereich in Kooperation mit den Wissenschaftsstandorten Cottbus und Senftenberg vor.

Dr. Bernd Krüger von der LMBV – Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH erläuterte den über 70 anwesenden Bauunternehmern, Unternehmensberatern und Ingenieurbüros die Entwicklung des Lausitzer-Seenlandes. Zwischen Berlin und Dresden entsteht mit 15 Seen in den nächsten 20 Jahren Europas größte „künstliche“ Wasserlandschaft und das viertgrößte Seengebiet in Deutschland. Im Zentrum dieser Seenlandschaft werden 9 Seen durch schiffbare Kanäle zu einer „Seenkette“ mit ca. 7.000 ha Wasserfläche verbunden. In diesem Zusammenhang wurde die vom Brandenburgischen und Sächsischen Regionalmanagement unter Federführung der IBA „Fürst-Pückler-Land“ hergestellte Broschüre „Lausitzer Seenland“ erstmals präsentiert.

Ein in der Lausitz sich neu ansiedelndes Unternehmen, die Cyclics Europe GmbH in Schwarzheide wurde vom Geschäftsführer Roman Eger vorgestellt. Für diesen Investor aus den USA hat sich der Chemiestandort Schwarzheide bei der Auswahl als der weltweit zukunftssträchteste Wirtschaftsstandort besonders empfohlen. Cyclics Kunststoffe® sind für den europäischen Markt ein völlig neuartiger Kunststoff, der u.a. im Automobilbau den Einsatz von leichten Faserverbundstrukturen ermöglicht.